

STADT HEIDE



REGION HEIDE

Unsere Wohlfühlplätze

... mit Oog för dat Feine



Die schönsten Plätze
in der Region Heide

gratis!

Herzlich willkommen!

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie suchen eine Auszeit in unserer Region? Ob kulinarische Erlebnisse oder das Genießen eines schönen Ortes im Grünen, fernab vom Alltag - das sind die wertvollen Momente im Leben.

Wir sind für Sie auf die Suche gegangen und haben besondere Orte zum Entdecken, Verweilen und Genießen gefunden. Lassen Sie sich auf eine Wohlfühlreise mitnehmen und entdecken Sie die schönen und vielfältigen Seiten unserer Region.

Viel Vergnügen wünscht



Maren Hopmann

Stadtmanagerin der Stadt Heide





... das
Materialienhaus
finden Sie auf
Seite 44.

Inhaltsverzeichnis

Waldcafé und Hotel ManusFaktur	6/7
Hüssis Eiscafé	8/9
Buchhandlung Erlesenes	10/11
Dithmarscher Wasserwelt	12/13
Mühle Aurora/Wasserturm/St. Jürgen-Kirche.....	14/15
Gut Apeldör.....	16/17
Hofcafé Fünf Linden	18/19
Freibad Hemmingstedt.....	20/21
Klaus-Groth-Wanderweg/Ostroher & Süderholmer Moor/ Dusenddüwelswarf.....	22/23
 Lageplan	24/25
Kohltage/Kreistannen.....	26/27
Museumsinsel Lüttenheid	28/29
Alte Gärtnerei Oesterreich.....	30/31
Alex Kitchen.....	32/33
Pinselwerk.....	34/35
Heider Marktfrieden/Mehlbüdel.....	36/37
Heider Winterwelt/Marktstrand/Marktplatz	38/39
Brahms-Haus	40/41
Heider Confiserie & Kaffeerösterei.....	42/43
Materialienhaus Wörden und St. Nicolai-Kirche.....	44/45
Hohnbeer-Feste/„Schumi“/Eierlikör.....	46/47
Töpferei Junge-Heesch	48
Gasthaus Alte Schule.....	49
Radtour querfeldein/Waldschwimmbad.....	50/51
Noch mehr Sehenswürdigkeiten	52-55
Impressum/Bildnachweise.....	55
Veranstaltungstipps	56/57
Plattdütsch - Ein Erste-Hilfe-Kasten	58/59



Besuchen
Sie uns auch auf
Facebook und
Instagram



Am liebsten ...

Ein perfekter Ort in ruhiger Lage zum Ausspannen und Genießen!

Das Café und Hotel von Manuela Plog liegt direkt am Waldrand des Riesewohld, kurz hinter dem Ortsausgang von Nordhastedt in Richtung Albersdorf. Die gemütliche Anlage verfügt über ausreichend Parkraum direkt vor dem Haus. Daher eignet sich das Café hervorragend als Ausgangs- oder Zielort für ausgedehnte Spaziergänge und Radtouren. Die engagierte Inhaberin und ihr kleines Team bieten den Besuchern ein schönes Ambiente, idyllische Ausblicke in die Natur und ein ruhiges Plätzchen zum Ausspannen.

... im Waldcafé entspannen!

Zur Kaffeezeit werden die Gäste mit hausgemachten Kuchen und Torten verwöhnt. Süße Lieblinge sind die Eierlikörtorte im Winter und die Joghurt-Zitronen-Torte im Sommer. Dazu gibt es sämtliche Kaffeespezialitäten, Tee, Erfrischungsgetränke oder auch Eis. Und für mitgebrachte Hunde, die ebenfalls herzlich willkommen sind, gibt es immer einen Napf frisches Wasser.

Alle Torten und Kuchen werden auch zum Mitnehmen angeboten. Auf Vorbestellung fertigt Manuela Plog sogar Backwaren, die gluten- bzw. laktosefrei sind. Außerdem kreiert sie gerne fantasievolle süße Kunstwerke wie zum Beispiel eine Torte in Buchform.

Aber nicht nur für Zuckermäulchen ist das Waldcafé der perfekte Wohlfühlplatz, auch herzhaftes Leckererien wie Ofenkartoffeln, Paninis und belegte Brote werden angeboten - all dies nach Wunsch auch vegan und glutenfrei.

Gerne richtet Frau Plog zudem Geburtstage, Konfirmationen und sonstige Veranstaltungen aus. Dafür

stehen im Innenraum 45 Sitzplätze zur Verfügung. Im Sommer dürfen sich die Gäste noch einmal auf dasselbe Platzangebot auf der Terrasse freuen und hier ein wenig Waldluft tanken.

Doch das Angebot ist noch vielfältiger. Ganzjährig stehen vier Hotelzimmer zur Verfügung. Die Hotelgäste erwartet jeden Morgen ein reichhaltiges Frühstücksbuffet mit immer wieder neuen Leckereien wie etwa „Hirtenkäse im Speckmantel“ oder „Tomate mit Mozzarella“. Auch ohne Übernachtung kann man hier ein Frühstück mit Freunden oder der Familie genießen. Dazu ist lediglich eine Reservierung, spätestens am Vortag, nötig.

Gemütlichkeit und Harmonie sind Frau Plog besonders wichtig. „Mir liegt am Herzen, dass unsere Gäste sich wohlfühlen und glücklich und zufrieden nach Hause gehen“, sagt sie. Übrigens schließt das Waldcafé erst, wenn der letzte Gast nach Hause geht. Großartig, oder?

Waldcafé und Hotel ManusFaktur | Hohenhain 2 | 25785 Nordhastedt | Tel. 04804 1868933
manusfaktor-nordhastedt@t-online.de | www.manusfaktor-info.com | Öffnungszeiten: Hotel ganzjährig geöffnet | Waldcafé Fr. - So. ab 13 Uhr (Winter) ab 15. März Mo. Ruhetag (außer an Feiertagen), Di. - So. ab 13 Uhr





Am liebsten ...

Die bunt bemalte Wand des Eiscafés spiegelt die vielen Eissorten in der Eistheke wider. Hier darf man sich zwischen 24 verschiedenen Eissorten entscheiden. Aber auch frisch gebackene Waffeln, Spaghettieis und Limonade für die Durstigen bietet Chousein Tsiampili an.

Der gelernte Hotelfachmann bezieht seine immer wechselnden Eissorten regional von einem Italiener aus Ostfriesland. Er legt sehr viel Wert auf Geschmack und Frische. Denn: „Gutes Eis schmilzt auch im Sommer nicht“, sagt er und lacht.

Die Eissorten richten sich immer nach der Saison. Sogar Glühwein-Pflaume gibt es zur Weihnachtszeit

im Sortiment. Im Sommer hat der Fruchtliebhaber eine große Auswahl an exotischen Sorten, etwa den Kiwi-Becher, den Erdbeer-Becher und für die Unentschlossenen Eisesser den Früchte-Becher. Am liebsten werden die Kreationen Weiße-Schokolade-Blaubeere, Joghurt-Orange und Toffifee geschlemmt. Wenn es draußen zu heiß wird, spannt

... die verrückten Eisbecherkreationen von Hüssi!

Chousein den Schirm vor dem Eiscafé auf, um mit Freunden gemeinsam den Kaffee oder einen Eisbecher zu genießen, denn hier gibt es mehr, als nur die Kugel auf die Hand.

Seit März 2018 gibt es das stylish und liebevoll eingerichtete Eiscafé nun in Nordhastedt. „Ein eigenes Eiscafé war schon immer mein Traum“,

sagt der 34-Jährige, während er liebevoll einen Eisbecher mit Schokolade verziert. Immer wieder neue verrückte Kreationen werden hier in den Becher gezaubert. Der klassische Eisgeschmack wird durchaus bedient, aber auch für experimentelle Zungen ist Hüssis Eiscafé ein echter Geheimtipp zum Wohlfühlen.

Übrigens: Auch zur Weihnachtszeit ist Eis angesagt! Haben Sie schon einmal eine Kugel Glühwein-Pflaume probiert?



Hüssis Eiscafé | Hauptstraße 9 | 25785 Nordhastedt | Tel. 0173 2730184
Öffnungszeiten: täglich von 12 - 20 Uhr, Dienstag ist Ruhetag

Am liebsten ...

Ein spannendes Buch für die Urlaubsreise, Zeitschriften für das Couch-Wochenende oder ein hübsches Mitbringsel für Mamas Geburtstag und noch einiges mehr gibt es in der Buchhandlung Erlesenes in Heide.

Nicht nur für Leseratten lohnt sich ein Besuch in der Buchhandlung Erlesenes. Inhaberin Ulrike Steffensen und ihr Team bieten im gemütlichen Laden mit Sitzcke sehr viel mehr. Nach einem Gebäudebrand im Jahre 2016 vergrößerte sich die Buchhandlung und konnte im März 2017 am neuen Standort nach dem Totalschaden wiedereröffnet werden. Sie fand eine neue Lokalität in sehr zentraler Lage am anderen Ende der Süderstraße in der Nähe des Marktes.

Neben Büchern findet man hier ein umfangreiches Schreibwarensortiment, Artikel für den Schulbedarf, Deko- und Geschenkartikel, Karten für alle Anlässe, Zeitschriften und Zeitungen, Kalender sowie Kinderbücher und Spielzeug. Was nicht vor Ort zu finden ist, wird gerne maßgeschneidert auf die individuellen Wünsche des Kunden bestellt. So können zum Beispiel auch spezielle Zeitungen und Zeitschriften geordert werden.

Eine Besonderheit ist die feine Papeterie, hier gibt es beispielsweise Blankobücher, Briefpapier und Briefkarten. „Das Thema Papeterie mag nicht mehr so nachgefragt sein wie früher, jedoch gibt es auch hierfür eine Nische und Kunden, die in diesem

Bereich nach dem Besonderen oder Erlesenen suchen“, erläutert Ulrike Steffensen. Wer es nicht schafft, persönlich vorbeizuschauen, dem empfiehlt sich der Onlineshop. Hier können Interessierte zusätzlich aus einer Million Titeln wählen.

Dazu umfasst das Onlinesortiment E-Books, DVDs, CDs sowie Hörbücher. Eine Lieferung ist wahlweise nach Hause oder aber in das Geschäft in der Süderstraße möglich. Buchbestellungen sind übrigens von einem Tag auf den anderen machbar. Das gilt sowohl für Bestellungen vor Ort als auch für solche, die online getätigt werden.

Obwohl die digitalen Medien auf dem Vormarsch sind, begrüßt man in der kleinen Buchhandlung viele Stammkunden, die häufig vorbeischaun, um sich mit neuem Lesestoff zu versorgen.

Um junge Leser für Bücher zu begeistern, organisiert das Team von Erlesenes außerdem Buchausstellungen in Kindergärten und Schulen. Dieses Angebot findet großen Anklang bei den Nachwuchslernern, die gerne in den Pausen am Stand verweilen und in den mitgebrachten Büchern schmökern.



... erlesene Lektüre!

Langstreckenreise geplant? - Mit Büchern, Zeitschriften oder Hörbüchern aus der Buchhandlung Erlesenes vergeht die Zeit wie im Fluge!

Buchhandlung Erlesenes | Süderstraße 1 | 25746 Heide | Tel. 0481 828 628 82
post@erlesenes-heide.de | www.erlesenes-heide.de | Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-14 Uhr





Am liebsten ...

Die Dithmarscher Wasserwelt liegt im Nordosten von Heide und lädt sowohl Jung wie Alt ein, den Alltag für ein paar Stunden zu vergessen und abzutauchen. Mit insgesamt fünf Schwimmbecken, zwei Rutschen und einer schönen Saunalandschaft mit einer Aufgussauna im Blockhaus bietet die Dithmarscher Wasserwelt so einiges, um in angenehmer Wärme zu entspannen oder sich fit zu halten.

Ob man sich beim Aqua-Fit oder beim Bahnen-schwimmen in Form bringt, ist dem Besucher selbst überlassen. Für die Stärkung nach dem Badespaß ist auch gesorgt: Die Gastronomie in der Dithmarscher Wasserwelt bietet allerlei Leckereien, sowohl außen als auch im Innenbereich.

Bei einer Wassertemperatur von 32 °C und einem Salzgehalt von 2,8 % im Solebecken ist die Entspannung garantiert. Ein Highlight ist das ganzjährig beheizte Außenbecken. Hier ist das Badevergnügen bei 30 °C sicher.

Auch für die ganz „Lütten“ ist im wohlig-warmen Eltern-Kind-Bereich gesorgt. Frau Claußen bietet je-

den Vormittag ein Babyschwimmen an. Bei Kindern, Jugendlichen und jung gebliebenen Gästen sorgt eine achtzig Meter lange Erlebnisrutsche für Bewegung. Diese wird an Halloween gerne abgedunkelt und von innen schaurig-bunt beleuchtet. Wer den Rekord von elf Sekunden knacken will, sollte sich schleunigst auf den Weg zur Dithmarscher Wasserwelt machen, denn dort wird die Rutschzeit gestoppt und den Gästen auf einem großen Bildschirm präsentiert. Das offizielle „Wettrutschen“ beginnt jährlich am 01. Januar und geht bis Ostern. „Auch Gruppen mit bis zu fünf Mitgliedern nehmen teil“, erzählt der Schwimmbadleiter Jochen Stegemann.

... entspannen und wohlfühlen!

Für die mutigen Besucher befindet sich neben dem 50 Meter langen Schwimmbecken das Springerbecken mit zwei Sprungtürmen zu jeweils einem und drei Metern Höhe.

Um den Kopf frei zu bekommen, lohnt sich auf jeden Fall der Besuch der Saunalandschaft. Hier wird der Kreislauf in Schwung gebracht und das Immunsystem gestärkt.

In der finnischen Blockhaus-Sauna kann man verschiedene Aufgüsse genießen, wie z. B. Salz,

Honig oder Eis. Die Bio-Licht-Sauna und die Eukalyptus-Sauna ergänzen das Wellnessangebot und locken jeden Sauna-Fan an.

Im Frühjahr und im Sommer geht es raus auf die 10.000 qm große Liegewiese. Dort können Sie im Grünen entspannen und einfach mal die Sonne genießen. Wer Sport, Erlebnis und Erholung sucht, hat in der Dithmarscher Wasserwelt einen Ort gefunden, an dem man gerne Zeit für sich oder mit den Liebsten verbringt.

In der Dithmarscher Wasserwelt die Seele baumeln lassen! Entspannen Sie im wohlig-warmen Solebecken oder genießen Sie die schöne Saunalandschaft!

**Dithmarscher Wasserwelt | Landvogt-Johannsen-Str. 61 | 25746 Heide | Tel. 0481 906-300
diwa@stadtwerke-heide.de | weitere Informationen und unsere Öffnungszeiten finden Sie unter:
www.dithmarscher-wasserwelt.de/oeffnungszeiten.html**





Tipps: Heiraten in der Region Heide



„Ja“ sagen in der Mühle Aurora

Die Mühle in ihrer jetzigen Bauweise ist 120 Jahre alt und das Wahrzeichen von Weddingstedt. Ursprünglich wurde die Mühle im Jahr 1832 als sogenannter „Erdholländer“ gebaut und hatte einen anderen Standort im Dorf. Aus dem Abbruchmaterial wurde 1879 bis 1880 eine neue Mühle, ein zweistöckiger Galerieholländer mit Segelflügeln und Windrose, errichtet. Heute kümmern sich die Eigentümerfamilie Peters

und der „Weddingstedter Mühlenverein Aurora von 2000 e.V.“ um den Erhalt des schleswig-holsteinischen Kulturdenkmals, damit sich auch nachfolgende Generationen daran erfreuen können.

Standesamtliche Trauungen sind hier möglich und finden in der Regel im zweiten Stockwerk statt. An diesem romantischen Ort kann der Bund fürs Leben in einer ganz be-

sonderen Atmosphäre geschlossen werden. Unter altem Gebälk und in den verwinkelten Räumen, die urig mit Antiquitäten eingerichtet sind, wird Geschichte für einen Moment lebendig und lässt sich mit allen Sinnen erfahren.



Wer traut sich auf dem Wasserturm?

Mit einer Höhe von 45,71 Metern überragt er selbst den Kirchturm von Heide um über vier Meter: Der Wasserturm gilt als Wahrzeichen der Stadt und ist der höchste Wasserturm in Schleswig-Holstein. Der im Jahre 2004 vollständig sanierte Turm wurde im Jahr 1903 erbaut. Nach einer Typhusepidemie konnte

mit dem Wasserturm die unhygienische Brunnenwasserversorgung abgeschafft werden. Heute liegt der Turm idyllisch in einer kleinen Grünanlage mit einem Teich, dem Heider Ostpool. Besonderes Highlight: Im Turmkopf können Paare sich trauen lassen, hier befindet sich ein Trauzimmer des Heider Standesamtes.

Seit 1978 steht der Wasserturm unter Denkmalschutz. Bis 1989 tat er noch seinen Dienst und wurde dann vom Netz genommen. Moderne Wasserversorgungspumpen machten ihn überflüssig.



St. Jürgen – Kirche mit langer Geschichte

Die lichtdurchflutete St. Jürgen-Kirche an der Südwestecke des Heider Marktplatzes blickt auf eine lange Geschichte zurück.

1435 wurde die heutige evangelisch-lutherische Kirche als Kapelle errichtet und dem Heiligen Georg, niederdeutsch St. Jürgen, gewidmet.

Nachdem das Gotteshaus im Jahr 1559 vollständig abgebrannt war, wurde auf den alten Grundmauern

eine neue Kirche gebaut, die schon 1560 wieder eingeweiht wurde.

Fünf große Rundbogenfenster zieren den Westgiebel der langgestreckten Saalkirche.

Sehenswert ist auch die Empore an der Nordseite, an der in bildhaften Darstellungen Szenen aus der Bibel gezeigt werden. Der Holzturm wurde 1611 errichtet und ist bis heute unverändert.

Außerdem befinden sich in der Kirche eine über 100 Jahre alte Kassettendecke, eine geschnitzte Holzkanzel von 1570, ein Barockaltar und eine Holztaufe von 1640.





... gut essen und feiern!

Inmitten der Geestlandschaft Dithmarschens liegt der Gutshof Apeldör. Umgeben von viel Grün, in einer wunderschönen Landschaft, dreht sich hier in Hennstedt alles um die Themen Golf, Kulinarik und großartige Feste in angenehmer Atmosphäre. Auch ohne Golfausrüstung lässt es sich hier nämlich wunderbar entspannen und relaxen.

Gut Apeldör wurde bis 1996 mehr als 100 Jahre als Gutshof geführt. Seitdem aber werden die Türen für Mitglieder, Golfer und Gäste aus aller Welt geöffnet, denn hier heißt es: „Gut feiern – Gut Apeldör“.

Ob es nun gut feiern, gut essen oder gut relaxen ist, grundsätzlich ist auf Gut Apeldör wohlfühlen angesagt. Hier steigt einem schon morgens der Duft von warmen Brötchen in die Nase, denn bereits ab sieben Uhr kann hier ausgiebig gefrühstückt werden. Besonders auf der Terrasse erwartet die Gäste neben den Kaffeespezialitäten ein hinreißender Ausblick, der allein schon einen Besuch wert ist. Aber nicht nur wegen des leckeren Frühstücks kommen viele Gäste nach Hennstedt. Gut Apeldör bietet neben dem Golfspiel auch besondere Events wie Whiskey- oder Gin-Abende mit begleitenden Vier-Gänge-Menüs oder Tapas-Abende mit bis zu 10 Gängen im Wintergarten an. Wer seine Hochzeit, seinen Geburtstag oder Familienfeste aller Art feiern möchte, findet hier eine einzigartige Location und

eine erstklassige Bewirtung. Seit vielen Jahren ist Gut Apeldör in der Region eine bekannte und renommierte Adresse – und weit über die Landesgrenzen bekannt. Das Hofrestaurant bietet Raum für bis zu 150 Gäste. Hinzu kommen die großzügige Terrasse und der gemütliche Wintergarten mit Platz für bis zu 80 weiteren Gästen.

Kulinarisch werden im Restaurant Gut Apeldör frische, qualitativ hochwertige und vor allem regional geprägte Lebensmittel bevorzugt, die teilweise direkt vom heimischen Bauernhof eingekauft werden und die in der Gutshofküche gesund und liebevoll zubereitet werden. Die Speisekarte wird immer saisonal zusammengestellt, sodass für die Gäste im Winter zum Beispiel frischer Dithmarscher Grünkohl oder eine knusprige Gänsekeule angeboten werden. Lassen Sie sich überraschen – es lohnt sich!

Am liebsten ...

Ab nach Hennstedt und sich kulinarisch von der dithmarscher Küche überraschen lassen!

Gut Apeldör | Apeldör 2 | 25779 Hennstedt | Tel. 04836 99600 | info@apeldoer.de
www.apeldoer.de | Öffnungszeiten Gutshof Restaurant: Frühstücksbuffet 7 - 10.30 Uhr
„Kleine Karte“ 12 - 14 Uhr | „à la carte“ 18 - 22.00 Uhr





Am liebsten ...

Hier darf nach Kaffee und Kuchen auch durch den Geschenkespeicher gestöbert werden! Vielleicht ist auch etwas für Sie dabei?

Das Hofcafé Fünf Linden gehört seit über zehn Jahren zu den fest etablierten Wohlfühlorten der Hemmingstedter. Ob Kaffee und Kuchen, leckere Torten oder herzhaftes Kleinigkeiten: Das Hofcafé Fünf Linden lädt zum Genießen in gemütlicher Atmosphäre ein.

Bei der Gestaltung des Gastraumes hat sich die Familie entschieden, den Charme des Hofes beizubehalten und noch zu unterstreichen: So werden passend zur Jahreszeit Bilder an den Wänden oder Dekoelemente ausgetauscht und so stimmungsvolle Akzente gesetzt. „Auf unserem Geschenke-

speicher haben wir eine kleine Ausstellung an Dekoartikeln aufgebaut - diese werden dann auch zum Verkauf angeboten“, erzählt die Inhaberin.

Das Hofcafé Fünf Linden ist bekannt für seine selbstgemachten Torten. „An einem schönen Sonntag im Sommer backe ich zwischen 20 und 25



... ein Stück Kuchen auf der sonnigen Terrasse!

Torten. Immer dabei sind zum Beispiel die Stachelbeertorte oder die Eierlikörtorte mit Kirschen.“ Allergiker kommen im Hofcafé Fünf Linden ebenfalls nicht zu kurz: Weil wir auch laktose- und glutenfreie Kuchen anbieten, haben wir Kunden, die extra deshalb von weit her zu uns kommen“, betont die Inhaberin stolz.

Im Sommer kann man es sich auf der sonnigen Terrasse bei einem Kaffee und einem Stück Kuchen gut gehen lassen.

Neben dem Genannten bietet das Café nach Anmeldung auch ein umfangreiches Frühstück oder den Rahmen für Feierlichkeiten an.

Das Hofcafé vertreibt in Kooperation mit regionalen Partnern auch Tomaten, Paprika, Kartoffeln und Honig. „Wir haben keinen Hofladen; unsere ortsnahe Lieferanten ermöglichen es uns aber, in der Saison zusätzlich auch regionale Produkte anzubieten.“

Weiterhin ist das Hofcafé in Hemmingstedt ein guter Ansprechpartner für die Ausrichtung besonderer Anlässe. Mit den insgesamt 70 Sitzplätzen im Freien lässt sich so eine gemütliche Atmosphäre für einen gelungenen Nachmittag schaffen.



Hofcafé Fünf Linden | Dorfstr. 49 | 25770 Hemmingstedt | Tel. 0481 64941 | info@hofcafe-fuenf-linden.de
www.hofcafe-fuenf-linden.de | Öffnungszeiten: Winter: Do. - So. 14-17 Uhr, Betriebsferien: Januar und Februar, Sommer: Mi. - So. 14-18 Uhr, Montags u. Dienstags Ruhetag



Am liebsten ...

Gemütlich schnacken bei Kaffee, Kuchen, leckeren Torten und pikanten Kleinigkeiten in heimeligem Ambiente.

Seit 43 Jahren ist das Freibad in Hemmingstedt beliebter Anlaufpunkt für Wasserratten in Dithmarschen, es lockt mit täglich 28 bis 30 °C Wassertemperatur Kinder, Jugendliche, viele Familien und Erwachsene an.

Beliebt ist das Schwimmbad über die Grenzen der Gemeinde hinaus, weil es mit 28 bis 30 °C Wassertemperatur das wärmste in Schleswig-Holstein ist. Das Schwimmerbecken hat eine Bahnlänge von 25 Metern und einen abgeteilten Sprungbereich mit

Möglichkeiten zum Sprung aus einem, drei oder - für die Mutigen - aus fünf Metern Höhe. Ein separates Nichtschwimmerbecken und der Planschbereich für die ganz kleinen Lütten vollenden den Badespaß. Für die jungen Gäste, die sich beim



... bei 30 Grad Wassertemperatur schwimmen!!

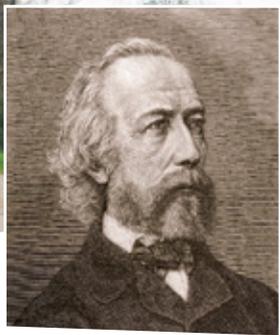
Schwimmen noch nicht ganz sicher fühlen oder es noch lernen möchten, finden regelmäßig Anfängerschwimmkurse sowie Spiel- und Spaßnachmittage statt.

Wer sich auch gerne mal mit einem guten Buch auf die Wiese legt, findet im Freibad Hemmingstedt sonnige und schattige Plätze, um sich zu erholen. Umgeben von Bäumen kann hier relaxt werden. Ein Kiosk mit warmen und kalten Speisen rundet das Angebot ab und lädt zu einem langen Badetag ein. Das Freibad Hemmingstedt ist die perfekte Alternative, trotz Schietwetter einen Ausflug mit der ganzen Familie zu machen und abzutauchen. Für Frühaufsteher mit einer Saisonkarte öffnet das

Freibad schon um sechs Uhr morgens. Wer die morgendliche Ruhe genießen möchte oder vor der Arbeit ein paar Bahnen schwimmen will, ist hier genau richtig. Der „lange Mittwoch“ ab 1. Juni bis Ende August macht es auch Berufstätigen einfach, nach der Arbeit abzutauchen, denn an diesen Tagen schließt das Freibad Hemmingstedt erst um 20.30 Uhr.

Wer also - egal bei welchem Wetter - Lust auf Schwimmen, Rutschen oder Entspannen hat, darf sich das Freibad Hemmingstedt nicht entgehen lassen, denn ab Mai bis einschließlich September ist hier Wohlfühlen angesagt.

Freibad Hemmingstedt | Neue Anlage 27 | 25770 Hemmingstedt | Tel. 0481 64610 | freibad-hemmingstedt@t-online.de | weitere Informationen und unsere Öffnungszeiten finden Sie unter: www.freibad-hemmingstedt.de/oeffnungszeiten



Folgen Sie auf dem Klaus-Groth-Wanderweg den Spuren des Dichters

Der gebürtige Heider Klaus Groth ist einer der bekanntesten niederdeutschen Lyriker und Schriftsteller. Wer sich einmal auf die Spuren des Dichters begeben möchte, hat auf dem Klaus-Groth-Wanderweg die Gelegenheit.

Der Schriftsteller galt als sehr natur- und heimatbewusst. Viele Male wanderte er von Heide nach Tellingstedt, seinem „Jungparadies“, um Verwandte zu besuchen. Der Weg und die damit verbundenen Erinnerungen werden in vielen seiner Erzählungen und Geschichten

aufgegriffen. Werner Seelenbinder, der ehemalige Geschäftsführer des „Verkehrsvereins Heide und Umgebung“, hatte 1992 die Idee, den Wanderweg zu Ehren des Dichters zu erschließen. Ausgangspunkt ist das frühe Wohnhaus der Familie Groth, das heutige Klaus-Groth-Museum.

Nach Durchquerung des Stadtgebiets gelangen Sie in die Feldmark von Heide und Ostrohe. Eine Beschilderung sorgt dafür, dass man nicht vom Weg abkommt. So kann einfach die Landschaft genossen werden: die Moorkuhlen in Süderholm, der

Geestrücken mit seinen typischen Knicks und gemütliche Waldstücke mit alten Baumbeständen. In Tellingstedt angekommen, geht die Wanderung mit einem kleinen Rundgang um den Ortskern weiter. Endpunkt des literarischen Wanderwegs ist das ehemalige Haus von Groths Onkel Hans Ohm, in dem der junge Dichter einen wesentlichen Teil seiner Kindheit verlebte.

Region Heide – Tipps:

Ostroher und Süderholmer Moor

Ob gemütlicher Spaziergang, ruhige Fahrradtour oder entspannter Angelausflug – das Ostroher und Süderholmer Moor, wenige Kilometer nordöstlich von Heide, sind echte Geheimtipps.

Fernab von Straßenlärm bietet das etwa 283 Hektar große Landschaftsschutzgebiet Erholung pur. In der sehenswerten Landschaft aus vielen

kleinen Seen und Grünlandflächen kann man die Natur genießen und die Seele baumeln lassen. Aufmerksame Besucher können zahlreiche geschützte und schätzenswerte Pflanzen- und Tierarten in ihren Lebensräumen entdecken.

Bis in die Nachkriegszeit war das Moor das größte Torfabbaugebiet in Schleswig-Holstein. Durch jahr-

zehntelange und intensive Bemühungen des ortsansässigen Angelvereins, ist das Gebiet zu einem attraktiven Naherholungsgebiet und Lebensraum für seltene Tiere und Pflanzen geworden.

Also: Ziehen Sie sich gutes Schuhwerk an und dann geht's los über Stock und Stein.

Dusenddüwelswarf – Wahr di Garr ...!

Die vom Kieler Architekten Wilhelm Voigt entworfene „Dusenddüwelswarf“ erinnert an die Schlacht von Hemmingstedt vom 17. Februar 1500. Damals setzten sich die selbstbewussten Dithmarscher Bauern trotz aussichtslos erscheinenden Kräfteverhältnisses erfolgreich gegen die Schwarze Garde zur Wehr, um sich

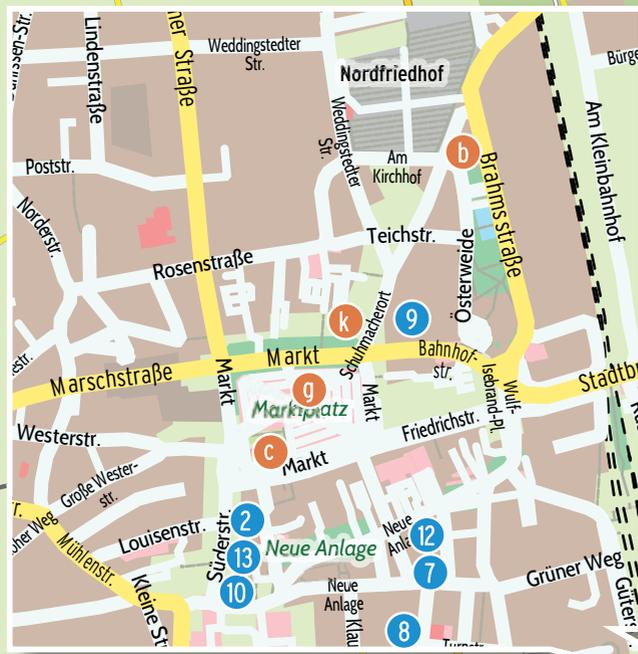
ihre Freiheit zu bewahren. Ihren Triumph haben sie Wulf Isebrand zu verdanken: Die Angreifer wurden in ein geflutetes Gebiet gelockt, wo viele mit ihrer schweren Rüstung ertranken.

Das heutige Denkmal besteht aus einem schweren Findling auf vier

gemauerten Säulen. Auf der Nordseite ist das Motto der Dithmarscher zu lesen: „Wahr di Garr de Bur de kumt“, was übersetzt bedeutet: „Nimm dich in Acht, Garde, der Bauer, der kommt.“ Die Einweihung der „Tausendteufelswarf“ fand 400 Jahre nach der Schlacht statt.



Lageplan:



Unsere Wohlfühlplätze

- 1 ManusFaktur (S. 6)
- 2 Buchhandlung Erlesenes (S. 10)
- 3 Dithmarscher Wasserwelt (S. 12)
- 4 Gut Apeldör (S. 16)
- 5 Hofcafé Fünf Linden (S. 18)
- 6 Freibad Hemmingstedt (S. 20)
- 7 Museumsinsel Lüttenheid (S. 28)
- 8 Alte Gärtnerei Oesterreich (S. 30)
- 9 Alex Kitchen (S. 32)
- 10 Pinselwerk (S. 34)
- 11 Hüssis Eiscafé (S. 8)
- 12 Brahms-Haus (S. 40)
- 13 Heider Confiserie & Kaffeerösterei (S. 42)
- 14 Töpferei Junge-Heesch (S. 48)
- 15 Gasthaus Alte Schule (S. 49)

Region Heide - Tipps

- a Mühle Aurora (S. 14)
- b Wasserturm (S. 15)
- c St. Jürgen-Kirche (S. 15)
- d Klaus-Groth-Wanderweg (S. 22)
- e Ostroher & Süderholmer Moor (S. 23)
- f Kreistannen (S. 27)
- g Heider Marktplatz (S. 38)
- h Materialienhaus (S. 44)
- i St. Nicolai-Kirche (S. 45)
- k Schuhmacherort (S. 47)
- l Waldschwimmbad (S. 51)





Region Heide – Tipps:

Kohltage: Ganz Dithmarschen „steht Kopf“

1986 wurden die Dithmarscher Kohltage auf Initiative von Landwirtschaft, Gastronomie und Tourismus erstmalig zu Ehren des runden Gemüses gefeiert. Somit begehen die Dithmarscher jedes Jahr Ende September die Kohltage. Der gute Marschboden und das milde Klima schaffen für das gesunde Gemüse ideale Bedingungen. Das ist der Grund, weshalb Kohl in Dithmarschen großflächig angebaut wird. Mit 3000 Hektar Gesamtfläche ist Dithmarschen Europas größtes zusammenhängendes Kohlanbaue-

biet. Jährlich werden circa 80 Millionen Kohlköpfe geerntet und auch über die Grenzen Deutschlands hinaus vermarktet. An den Dithmarscher Kohltagen ist im ganzen Kreis viel los.

Startschuss ist in jedem Jahr der berühmte Kohlanschnitt, der von einem Ehrengast aus der Landespolitik begleitet wird.

Während der anschließenden Festwoche bieten unzählige Restaurants traditionelle und ausgefallene Gerichte mit Kohl an. „Kohlroulade mit

Salzkartoffeln und Specksoße“ ist zum Beispiel ein Gericht, das auf kaum einer Speisekarte fehlt.

Aber das ist noch nicht alles: Während der Kohltage wird in den Städten und Dörfern viel geboten. Unter anderem gehört zur Tradition die Wahl der Kohlregentinnen. Es sind immer zwei Dithmarscher Deerns für zwei Jahre im Amt. Sie sind Botschafterinnen für den Kreis Dithmarschen und natürlich für das knackige, runde Feldgemüse.

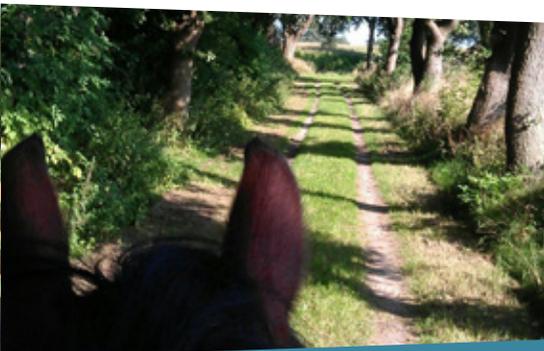
Fit und aktiv durch die Kreistannen

Landschaftlich hat Dithmarschen noch einiges mehr zu bieten als die Deich- und Marschlandschaften mit unzähligen Schafweiden und Kohlfeldern.

Die Kreistannen sind ein landwirtschaftlich genutzter Wald, der Möglichkeiten für viele Freizeitaktivitäten bereithält. Das Waldgebiet zwischen Heide und Weddingstedt ist circa 150 Hektar groß. Es eignet

sich hervorragend für ausgedehnte Spaziergänge mit oder auch ohne Hund, Joggingrunden, Radtouren oder auch friedliche Ausritte hoch zu Ross. Von den Sportvereinen werden hier regelmäßig Lauftreffs angeboten. Auf dem Trimm-dich-Pfad kann man an der frischen Luft etwas für die Fitness tun. Als weiteres sportliches Highlight finden Crossläufe statt.

Für Naturliebhaber ist es zu jeder Jahreszeit ein schönes Naherholungsgebiet, um Wildtiere zu beobachten, Pilze zu sammeln und schöne Fotos zu machen.





... Kunst und Kultur!

Am liebsten ...

Die Museumsinsel Lüttenheid mit dem Klaus-Groth-Museum und dem Heider Heimatmuseum lädt zu einem Ausflug in die Geschichte der Stadt Heide von der Republikzeit bis in die Gegenwart ein.

Die Museumsinsel Lüttenheid versteht sich heute aber nicht mehr nur als Dokumentationszentrum, sondern auch als Forschungs- und lebendiges Kulturzentrum. Durch immer wieder wechselnde Ausstellungen im Obergeschoss der alten Schmiede soll Lüttenheid als kulturelles Zentrum erfahrbar gemacht und wiederbelebt werden. Neben den Sonderausstellungen komplettieren abwechslungsreiche kulturelle Veranstaltungen das Programm.

Damit verfolgt die Museumsinsel Lüttenheid einerseits das Ziel, Kultur, Theater, Musik, Geschichte und Literatur zu fördern und zu ihrer Belebung beizutragen. Andererseits will es als Zentrum der Interaktion Besucher von nah und fern einladen und das kulturelle und gesellschaftliche Leben der Stadt Heide bereichern. Da sich die Museumsinsel stetig weiterentwickelt, wird die Reise in die Geschichte Heides immer weitergehen.

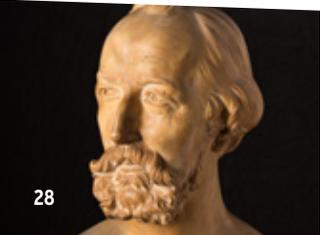
Im Klaus-Groth-Museum werden Alltag und Wohnkultur des 19. Jahrhunderts veranschaulicht und die enge Verknüpfung von Leben und Arbeitswelt erfahrbar gemacht. Das Museum zeigt das Leben und Werk des 1819 in Heide geborenen niederdeutschen Dichters, der der niederdeutschen Sprache zu ihrem Durchbruch verhalf und sie salonfähig machte. Auch das Heider Heimatmuseum stellt in der Alten Schmiede und dem Pferdestall die Geschichte von Handel und Handwerk eindrucksvoll dar. Zum einen geben die dort eingerichteten Werkstätten eines Stellmachers, Schuhmachers

und Zimmermanns Aufschluss über die anstrengende Arbeitswelt um 1900. Ziel der Stadt Heide ist es, weitere Gebäude an das Museum anzugliedern, um eine kulturelle Insel für Heide und Dithmarschen aufzubauen, auf der Kunst, Kultur und Arbeitswelt miteinander vereint sind. So prägend wie der Stadtteil immer noch für Heide ist, so prägt auch die Museumsinsel die künstlerische Vielfalt Dithmarschens.

Noch nie dort gewesen?
Na dann aber nichts wie hin!

Staubig und trocken? Auf Lüttenheid bestimmt nicht. Besonders die viele Veranstaltungen sind einmalig.

Museumsinsel Lüttenheid mit Klaus-Groth-Museum und Heider Heimatmuseum
Lüttenheid 40 | 25746 Heide | Tel. 0481 63742
Öffnungszeiten: Di. - Do. 11.30 - 17 Uhr | Fr. 11.30 - 14 Uhr | Sa. 14 - 17 Uhr | So. 11.30 - 17 Uhr





... selbstgebackene Feigentorte im Garten!!

Die Alte Gärtnerei Oesterreich liegt sehr versteckt inmitten von Heide. Hier wird man mit selbst gebackenem Kuchen und liebevoll kreierten Torten verwöhnt. Auch kleine Erinnerungen können gekauft werden, um ein kleines bisschen Zauber von diesem Ort mit nach Hause zu nehmen.

Wer von der Südseite des großen Heider Marktplatzes durch die zwei kleinen Straßen Himmelreich und Hölle läuft, die Straße überquert und rechts in die Tivolistraße geht, findet ganz am Ende, ein wenig versteckt, die Alte Gärtnerei Oesterreich.

Seit 25 Jahren betreiben Judith und Dirk Oesterreich einen Garten und Landschaftsbau, seit nunmehr zehn Jahren führt Judith Oesterreich das Café im Gewächshaus und im Garten. Wer die Türschwelle der Alten Gärtnerei übertritt und durch das liebevoll geschmückte Gewächshaus hinunter in das „Erdhaus“ geht, hat einen ganz besonderen Ort in Heide gefunden.

Jede noch so kleine Ecke und Nische ist kunterbunt verschönert, dekoriert und beleuchtet. Hier liegt der Wohlfühlfaktor bei zehn von zehn möglichen Punkten.

Drei bis vier Torten backt Judith Oesterreich jeden Morgen. Besonders gern wird die Feigentorte gegessen. Doch nicht nur die Feigentorte, sondern auch der riesen Feigenbaum in der Mitte des Gewächshauses ist ein echtes Highlight.

Im Sommer bietet die Alte Gärtnerei Oesterreich ihren Gästen einen farbenprächtigen blühenden Unterschlupf als Ruheoase und Gegenpol zum stressigen Alltag. In dem 5.000 Quadratmeter großen Garten kann sich jeder seinen Lieblingsplatz zwischen gefühlt Hunderten verschiedenen Blumenarten aussuchen und dort relaxen.

Für Gartenliebhaber bietet Dirk Oesterreich im Juli und August immer mittwochs um 15 Uhr und in den anderen Monaten nach Absprache nur für Gruppen ab 6 Personen eine Gartenführung an. Wer Lust auf eine Lesung oder ein Konzert hat, dem sei gesagt - auch abendliche Events können besucht werden.

Wer also zum Frühstück, Relaxen oder einfach zum Wohlfühlen ins Grüne möchte und Urlaub für die Seele braucht, sollte unbedingt in der Alten Gärtnerei Oesterreich einkehren und sich von dem Ambiente verzaubern lassen.

Am liebsten ...

Liebblingsplatz gesucht? Im Café Oesterreich gibt es einige versteckte Plätze zum Wohlfühlen und Relaxen.

Alte Gärtnerei Oesterreich | Tivolistraße 22 | 25746 Heide | Tel. 0481 67537 |
 info@garten-oesterreich.de | www.garten-oesterreich.de | Öffnungszeiten: Mi. - Fr. 14-18 Uhr;
 Sa., Muttertag, Offener Garten und Feiertage 10-17 Uhr





Am liebsten ...

Hier wird auf Nachhaltigkeit, regionale Produkte und familiäre Atmosphäre gesetzt.

Mitten in Heide, vis-à-vis des Marktplatzes, befindet sich Alex Kitchen. Hier heißt es: „Wir bleiben uns treu“, denn dies ist das Motto von Katharina Müller und Sebastian Vössing, die seit März 2016 das Restaurant betreiben. Wer also den Geburtstag oder andere Feten feiern möchte, findet hier einen ganz besonderen Ort.

... regionale und kreative Küche!

„Bis aus Kiel kommen unsere Gäste wegen unserer Ofenkartoffeln“, sagt Sebastian. Bis zu 1,5 Kilogramm kann eine solche Ofenkartoffel wiegen. Die Entscheidung, seine Ofenkartoffel nun mediterran, vegan oder doch mit gebratenen Garnelen à la „Surf'n Turf“, zu genießen, bleibt dem Gast selbst überlassen. Ein weiteres Highlight ist das Thai-Curry mit hausgemachter Thai-Sauce auf Kokosmilch-Basis und dem dazu servierten Thai-Duftreis. Wer dann doch lieber Nudeln als Beilage isst, darf die hausgemachten veganen Nudeln aus Hartweizengrieß genießen. Das Spannende an diesem schönen Lokal ist, dass die Gäste dabei zusehen können, wie ihr Essen zubereitet wird. „Wir haben nichts zu verstecken“, sagt Katharina Müller. Deshalb betreiben sie eine „ehrliche Küche“, bei der jeder jederzeit zuschauen darf. Denn bekanntlich isst das Auge mit.

Besonders Veganer und Vegetarier haben hier eine Riesenauswahl an Gerichten, welche selbstverständlich ohne Konservierungsstoffe, aber mit frischen Kräutern zubereitet werden. Auch Fleischliebhaber kommen beim Hähnchen-Wok mit gebratenen Kikok-Hähnchen-Streifen oder bei einem leckeren Steak nicht zu kurz.

Wer sich das Essen lieber nach Hause bestellt – kein Problem, auch für Hochzeiten, Geburtstage oder die Konfirmation bietet Alex Kitchen Catering an. Selbst bei der Verpackung wird hier auf kompostierbare, recycelte Lösungen geachtet. Denn wer „natürlich und gut isst“, achtet auf sich, und seine Umwelt.

Wer sich und seiner Umwelt in dieser schnelllebigen Zeit etwas Gutes tun möchte, findet bei Alex Kitchen einen Wohlfühlplatz, wo individuelle Bedürfnisse, Kreativität und Genuss großgeschrieben werden.



Alex Kitchen | Schuhmacherort 2 | 25746 Heide | Tel. 0481 78764488 |
 heide@alex-kitchen.de | www.alex-kitchen.de | Öffnungszeiten der Küche: Mo. bis So.: 11.00 – 22.00 Uhr,
 täglich Cocktail Happy Hour ab 20.00 Uhr



Am liebsten ...

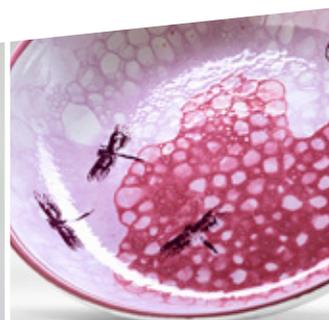
Das Pinselwerk ist ein Event für die ganze Familie: zum Entspannen, Entschleunigen und um mal wieder seiner Kreativität freien Lauf zu lassen!

... Keramik ganz einfach selbst bemalen!

Ob als gemütliches Beisammensein mit Freundinnen bei einer Tasse Kaffee oder Tee oder spontan bei einem Besuch während der Öffnungszeiten: Im Pinselwerk in Büsum und in Heide können Sie Keramik ganz nach Ihren Wünschen farbig gestalten. Unter der kompetenten Anleitung von Inhaberin Christina Hoffmann gelingen selbst den Kleinsten und den Ungeübten die schönsten Einzelstücke.

Und so einfach geht´s: Keramik aussuchen, Farben wählen, selbst gestalten und bemalen und vor Ort glasieren und brennen lassen. Nach einigen Tagen kann das Einzelstück abgeholt oder per Post ver-

sandt werden. Zur Auswahl stehen mehr als 150 Keramikformen, darunter Vasen, Schalen, Teller und Tassen, die Sie mithilfe von Malvorlagen, Stempeln, Schablonen, Seifenblasen oder ganz frei verzieren können. Im Anschluss werden die Stücke von Christina Hoffmann glasiert und gebrannt. Das Endprodukt ist selbstverständlich lebensmittelecht, spülmaschinenfest und für den täglichen Gebrauch geeignet - das ideale Geschenk für einen ganz besonderen Menschen! Nach Absprache organisiert Christina Hoffmann gerne Betriebs- und Geburtstagsfeiern im Pinselwerk.



Pinselwerk | Inh. Christina Hoffmann | Süderstraße 29 | 25746 Heide | Tel. 0481 787 080 80
 mail@pinselwerk.com | www.pinselwerk.com | Öffnungszeiten: Di., Mi. u. Fr. 14-19 Uhr, Do. 10-19 Uhr,
 Sa. 10-18 Uhr



Region Heide – Tipps:

Markt und Schauspiel wie im Mittelalter

Es ist wieder soweit: Der 15. Heider Marktfrieden naht. Vom 04. bis zum 07. Juli 2019 wird sich der Marktplatz zu einem Schauplatz historischen Treibens wandeln. In langer Tradition werden Händler ihre Handwerkskunst vorführen, Gaukler Possen reißen und Musiker ihre Klänge über den Markt schallen lassen. Besucher haben hier die Chance, in ein Stück gelebter Historie einzutauchen

Schon im Mittelalter kamen die Menschen in Heide zusammen, um zu handeln und den Markt zu besuchen. Ermöglicht wurde das durch den „market vrede“, der dem heutigen Traditionsfest seinen Namen gab: Auf dem Markt waren keine Waffen gestattet. Wer gegen diese Regel verstieß oder auf sonstige Weise für Unruhe sorgte, wurde des Markts verwiesen. So wurde gewährleistet,

dass die Händler und Bürger sich am Markttag nicht zu sorgen brauchten. Zur heutigen Zeit geht es nicht länger nur um den friedlichen Handel, sondern auch um ein Eintauchen in die Welt des Mittelalters. Händler zeigen, wie alte Handwerkskünste funktionieren, und bieten ihre Waren feil – ob es sich dabei nun um Werkzeug, Schmuck oder Nahrungsmittel handelt. Kleine und große Mittelalter-

freunde können sich im Umgang mit Pfeil und Bogen versuchen oder sich an der Tier- und Spielzeile erfreuen. Zu einem der großen Höhepunkte des Heider Marktfriedens zählt die Aufführung des Freilichtschauspiels. Unter der Leitung von Dagmar Kurr-Mensing und Jana Rudwill erwartet die Besucher diesmal ein ganz neues Stück: Der Wind, das Meer und die Wogen der Freiheit. Auch dieses

Stück entführt ins Dithmarschen um das Jahr 1500. König Johann lässt die Schwarze Garde und den Junker Slentz aufmarschieren, um den Widerstand der letzten freien Bauernrepublik zu brechen. Doch die Dithmarscher widersetzen sich tapfer. Ebenfalls fester Bestandteil ist die traditionelle Bauernhochzeit mit dem

Danz op de Deel und dem großen Hochzeitsumzug. Das diesjährige Brautpaar wird in alter Tradition mit ganz Heide und den Besuchern des Marktfriedens seine Vermählung feiern. Der Termin für den 16. Heider Marktfrieden steht ebenfalls fest: Auch vom 01. bis zum 04. Juli 2021 werden

die Schausteller auf dem Markt wieder zu einer Reise in die Vergangenheit einladen.

Dithmarscher Mehlbündel

Nirgends sind die Mehlbeutel so lecker wie bei uns in Dithmarschen. Schließlich sind die salzigen, mit etwas Zitronenschale gewürzten und mit Eiern gelockerten Mehlklöße das Dithmarscher Nationalgericht schlechthin. Der Teig aus Eiern, Milch, Mehl und zerlassener

Butter gart eineinhalb Stunden fest eingebunden in einem Tuch im Wasserbad. Verfeinern kann man das Gericht, das bereits seit 1755 in Dithmarschen belegt ist, mit verschiedenen Gewürzen wie Kardamom oder Vanillezucker. Serviert wird der Mehlkloß mit Zucker, flüssiger

Butter und Scheiben von Schweinebackenfleisch. Köstlich ist der Mehlbündel auch mit heißen Kirschen oder als Bunter Mehlbündel mit Korinthen und Rosinen. In einer Puddingsturzform im Wasserbad zum Stocken gebracht, ist er auch als Großer Hans bekannt.





Weihnachten – Heider Winterwelt

Jedes Jahr, am Montag nach Totensonntag, öffnet in der Kreisstadt die Winterwelt bis zum 1. Sonntag im neuen Jahr ihre Pforten. Auf dem Marktplatz wird dann eine 600 m² große Eisbahn aufgebaut, die umgeben ist von gemütlichen Weihnachtsbuden, die zum Punschen, Stöbern, Klönen und Staunen ein-

laden. Die weihnachtliche Beleuchtung sorgt zusätzlich für festliche Stimmung, sodass Jung und Alt hier gut gelaunt in die Weihnachtszeit starten können.

Bei den Kindern ist besonders die Eisbahn sehr beliebt: Bis in die Abendstunden kann das sonst eher seltene Vergnügen auskosten

werden. Nach Feierabend sind dann die Erwachsenen an der Reihe. Beim Eisstockschießen kämpften im vergangenen Jahr mehr als 160 Mannschaften um den begehrten Pokal.



Der Heider Marktplatz Vielfalt, die verbindet

Auf ihren unter Denkmalschutz stehenden Marktplatz sind die Heider besonders stolz, denn mit 4,7 Hektar ist er der größte unbebaute Markt- platz Deutschlands. Damals wie heute dient er als Treffpunkt für Menschen aus der Region und ist Kulisse für zahlreiche Veranstaltungen.

Hier trifft man sich, um Nervenkitzel auf dem Jahrmarkt zu erleben, Schnäppchen auf dem Flohmarkt zu ergattern, beim Marktfrieden ins Mittelalter einzutauchen oder beim Oktoberfest zu schunkeln.

Aber nicht nur das, der Markt- platz dient seit jeher als Standort für Kaufleute und ist mit seinem tollen Wochenmarkt ein Anlaufpunkt für Menschen aus der Region und viele Urlauber.

Jeden Samstag zwischen 6 und 13 Uhr – und im Winterhalbjahr zwischen 7 und 13 Uhr – bieten zahlreiche Händler ihre Produkte auf dem Wochenmarkt an. Und das ist schon seit über 500 Jahren so!

Ein Bummel über den Wochenmarkt ist nicht nur sehenswert, sondern vor allem lecker! Von fangfrischem Fisch bis zur Dithmarscher Eier- leberwurst ist hier alles zu haben. Im Frühling ist allein das Blütenmeer an den Blumenständen eine Augenwei- de. Also nichts wie hin!

Jeden Samstag
Wochenmarkt
bis 13 Uhr.

Pures Beachfeeling am Marktstrand

Einmal im Jahr, von Ende Mai bis Ende August, kommt der Strand in den Mittelpunkt der Stadt und macht Station auf dem größten unbebauten Markt- platz Deutschlands. Dieses Event sorgt für Spaß, Unterhaltung und Erholung. Hier kann man die Sonne bei einem leckeren Cocktail genießen und die Füße vom Liege- stuhl in den warmen Sand stecken. Lieber aktiv sein statt chillen? Beim

Beachvolleyball kann man sich perfekt auspowern. Oder man betätigt sich als Cheerleader und feuert am Spielfeldrand Kollegen beim Volley- ballturnier an. Langeweile kommt auch bei den Lütten nicht auf, können sie doch nach Belieben in der Riesensandkiste buddeln und spielen. Kurzum: Hier ist für jeden etwas dabei und wenn der Wettergott mit- spielt, fühlt man sich für einen Mo-

ment glatt wie im Urlaub. Für kühle Getränke wird an der Beachbar genauso gesorgt wie für die pas- sende Musik. Und ein Blick auf das Programm hilft dabei herauszufin- den, wann der nächste Live-Act sich angekündigt hat. Meerfeeling in der City! Also: raus aus den Pumps und rein in die Flip-Flops ...

Heider Marktplatz – Tipps:





Am liebsten ...

Im Brahms-Haus auf den Spuren des berühmten Komponisten wandeln!

Aus Dithmarschen stammen einige berühmte Persönlichkeiten. Und auch der große Komponist Johannes Brahms hat seine väterlichen Wurzeln in Heide. So steht tatsächlich mitten in der Kreisstadt auch noch das Haus seiner Vorfahren.

Das weiß getünchte Gebäude mit den Rosenstöcken davor fällt beim Bummel durch Lüttenheid auf. Eine Gedenktafel verweist darauf, dass sich das Haus von 1819 bis 1887 im Besitz der Familie Brahms befand. 1988, also 100 Jahre später, hat die Brahms-Gesellschaft Schleswig-Holstein das Haus gekauft und zu einer Gedenkstätte für den berühmten Komponisten, der 1833 in Hamburg geboren wurde, umgebaut.

Als nördlichstes Musikermuseum in Deutschland hat sich das Brahms-Haus zu einem beliebten kultu-

rellen Anlaufpunkt entwickelt. Über die Bilder und Texttafeln der Ausstellung „Johannes Brahms/ Norddeutsche Wurzeln und Bindungen - Wichtige Freunde und Bekannte“ erfahren Besucher einiges über Brahms' Heider Vorfahren und seine Freundschaft zum Dithmarscher Dichter Klaus Groth sowie über wichtige Lebensabschnitte.

Durch den Erwerb von Exponaten, zum Beispiel einem Tafelklavier aus dem Jahr 1855, und Original-Niederschriften des Komponisten wurde inzwischen

... Musikgeschichte erleben!

aus der einstigen Veranstaltungs- und Ausstellungsstätte ein richtiges Museum. Beim Rundgang durch das Haus fällt im Wohnzimmer eine hinterleuchtete Leinwand ganz besonders ins Auge. Darauf ist das Musikzimmer seiner Wiener Residenz in der Carls-gasse zu sehen. Es handelt sich um die Fotografie eines Aquarells von Wilhelm Novak aus dem Jahr 1904. Ermöglicht wurde dies durch die großzügige Spende der Fielmann-Stiftung Hamburg. Als Betrachter kann man aufgrund der Dimensionen in die gute alte Zeit eintauchen und sich vorstellen, wie er dort gelebt und gearbeitet hat. Darüber

hinaus erfahren Museumsbesucher in der Bibliothek jede Menge Details. Dort stehen unter anderem Bücher über Johannes Brahms und seine Freunde sowie Biografien.

Auf der Internetseite www.brahms-sh.de erhalten Interessierte alles rund um die Themen Brahms-Haus, Brahms-Wochen, Brahms-Preis und Brahms-Gesellschaft - inklusive aktueller Veranstaltungshinweise.

Ein Museumsbesuch lohnt sich nicht nur für Musikliebhaber!

Brahms-Haus | Lüttenheid 34 | 25746 Heide | Tel. 0481 63 186, 0481 6837162 | info@brahms-sh.de
www.brahms-sh.de | Öffnungszeiten (1. April - 31. Oktober): Di. & Do. 11.30 - 15.30 Uhr
Fr. 11.30 - 13.30 Uhr, Sa. & So. 13.30 - 15.30 Uhr | Von November bis einschließlich März geschlossen



Am liebsten ...

Tipp: Haben Sie schon die fertigen Gewürze und Gewürzmischungen aus der „Kochen und genießen“ - Ecke probiert?

Wenn sich die Türen der Heider Confiserie und Kaffeerösterei öffnen, zieht der süße, unverwechselbare Geruch von frisch geröstetem Kaffee, Pralinen und Gebäck durch die Süderstraße. Wer durch das liebevoll gestaltete Schaufenster schaut, kann die Leckereien schon von außen bewundern.

Aus zehn verschiedenen Rohkaffeesorten werden 17 verschiedene Sorten Kaffee direkt im Geschäft geröstet sowie 160 Sorten loser Tee und rund 70 bis 80 verschiedene Sorten lose Pralinen angeboten. Hier ist wirklich für jeden Geschmack etwas dabei. Auch Lakritzliebhaber kommen auf ihre Kosten: ob Lakritz aus Dänemark, Schweden oder Island - bei Maren Soeth findet sich die richtige Mischung.

Seit März 2019 betreibt Maren Soeth in der Süderstraße nun mit fünf Mitarbeiterinnen die Heider Confiserie und Kaffeerösterei in einem neuen, geräumigeren Geschäft. Zuvor war sie acht Jahre lang auf der gegenüberliegenden Seite zu finden.

Nicht nur Kaffee und Süßwaren locken Feinschmecker in den Laden. Die Confiserie im Herzen von Heide bietet neben Trüffel und Pralinen, Kakao und Feinkost auch eine Menge kreative und individuelle Geschenkideen. Besonders beliebt sind die buntgefüllten Pralinenpäckchen, die an eine schöne Urlaubszeit an der Nordsee erinnern oder als Geschenk für einen Herzensmenschen dienen.

Wer also gerne nascht, Kaffeeliebhaber ist oder sich von den Leckereien von Maren Soeth inspirieren lassen möchte, sollte unbedingt einen Abstecher in die Heider Confiserie & Kaffeerösterei machen.



... selbst gerösteter Kaffee bei Maren Soeth!



Heider Confiserie & Kaffeerösterei | Inh. Maren Soeth | Süderstraße 19 | 25746 Heide
Tel. 0481 623 81 | info@confiserie-hennings.de | www.heider-kaffeeoesterei.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30-18 Uhr, Sa. 9-14 Uhr (im Advent von 9.30-18 Uhr)



Wörden – ein perfekter Ort, um ein Stück Geschichte zu erleben

Das Materialienhaus

Einst als fensterloser Speicher erbaut, steht dieses Haus inzwischen seit fast 500 Jahren in Wörden. Würden diese alten Mauern sprechen können, würden sie wohl eine bewegende Geschichte erzählen. Denn ursprünglich wurden im Materialienhaus Güter wie Leinen, Flachs, Hopfen und Kleider, aber vor

allem Saatkorn eingelagert. Mehr als 250 Jahre später 1777 kaufte die Kirchengemeinde das Gebäude. Im Zuge der dann folgenden Umbaumaßnahmen wurde der auch heute noch bestehende Giebel aus der Kirche von 1319 eingebaut. In der Folgezeit diente das Materialienhaus einige Jahre als Notkirche, bis

die eigentliche Kirche erbaut war. Danach diente das Haus der Freiwilligen Feuerwehr als Spritzenhaus. Seit dem 20. Jahrhundert wird es als Wohnhaus genutzt und es wurde zuletzt in den 70er-Jahren aufwendig renoviert. Der alte Kirchengiebel ist bis heute erhalten.

Die St. Nicolai-Kirche

Die Kirche in Wörden ist ein ganz besonderes Gotteshaus. Dies liegt einerseits am hohen Alter dieses Gebäudes – es wurde zwar 1319 in der Schlacht von Wörden zerstört, aber kurz darauf wieder aufgebaut. Die entstandene spätgotische Hallenkirche bestand vor allem aus Feld- und Backsteinen. Der wahre Schatz der Kirche liegt aber innerhalb der

dicken Kirchenwände: die historische Anthonius-Wilde-Orgel aus dem Jahr 1593. Diese Orgel ist eine der wertvollsten historischen Orgeln Europas und für ihren einzigartigen Klang weithin bekannt. Im Sommer finden regelmäßig Konzerte von namhaften Organisten auf diesem besonderen Instrument statt.

Wer sich von beeindruckenden Orgelklängen und den historischen Gemäuern selbst ein Bild machen möchte, sollte unbedingt nach Wörden kommen.



Kirchengemeinde Wörden | Kirchenstraße 1 | 25797 Wörden | Tel: 04839 - 248
Email: woehrden@kirche-dithmarschen.de | Öffnungszeiten: Mo. Di. Do. und Fr 9.-12 Uhr



Tradition mit Hahn: die Hohnbeer-Feste

Die Hohnbeer-Feste sind die wichtigsten Feierlichkeiten in Heide und haben eine lange Tradition:

Die im Mittelalter gegründeten Heider Eggen waren Feldgemeinschaften, die sich selbst bis 1868 verwaltet haben. Damit sind die Eggen der Vorläufer der heutigen Stadt Heide, die am 07.07.1870 das Stadtrecht bekam. Alljährlich fand in der Fastnachtszeit ein Bauernschaftsabrechnen (Buerreeken) statt, aus dem vor 190

Jahren die heutigen Hohnbeerfeste entstanden sind. Ziel ist es den Gemeinschafts- und Familiensinn zu fördern und für den Erhalt der plattdeutschen Muttersprache zu sorgen. Heute bestehen die Norder-, Süder-, und Österegge als Traditionsvereine mit insgesamt 1000 Mitgliedern, die das Hohnbeer (= Hahnenfest) im Januar und Februar eines jeden Jahres organisieren und feiern.

Höhepunkt sind die Eggenfeste an drei aufeinanderfolgenden Samstagen im Februar mit Festumzügen, Boßel-spiel, Kaffeetafel und Festball rund um das Symbol der Heider Eggen „Hahn auf dem Fass“



Region Heide – Tipps:

Kneipenflair im „Schumi“

In der Innenstadt von Heide, direkt am größten unbebauten Marktplatz Deutschlands, liegt die Straße „Schuhmacherort“.

Am Eingang erinnert der Schusterjunge von Siegfried J. Assmann aus dem Jahr 1984 an das Handwerk vergangener Tage und setzt dem Schuhmachergewerbe ein Denkmal. Wo heute nach Feierabend abgeschaltet und in einem der zig Restaurants und

Kneipen lecker gegessen und getrunken wird, haben Schuster und Gerber in früheren Zeiten Leder mühevoll hergestellt und verarbeitet. Auf der knapp 300 Meter langen Meile reihen sich Gaststätten, Restaurants und Bars, die Jung und Alt zum Verweilen einladen.

Besonders an lauen Sommerabenden ist unser „Schumi“ ein beliebtes Ziel: wenn die Sitzplätze mancherorts ins

Freie verlegt werden und man sich mit Freunden und Bekannten ein paar unbeschwerte Stunden gönnen kann. Absolutes Highlight ist das jährliche Altstadtfest im August. An diesem Wochenende herrscht Ausnahmezustand mit einem abwechslungsreichen Musikprogramm, kulinarischen Leckereien und vielem mehr.

Wat für Leckerschnuten: Eierlikör

Der Eierlikör hat zwar seinen Ursprung in Südamerika, aber trotzdem gehört er zum Dithmarscher Kulturgut. Und das Beste: Es ist gar nicht schwer, den cremigen Likör herzustellen. Man braucht dafür: 0,5 l Sahne, 0,5 l Milch, 200 g Zucker, 2 P. Vanillezucker, 1 Vanilleschote, 9 Eigelb, 400 ml Alkohol (40 %). Sahne und Milch werden aufgekocht,

Zucker darin aufgelöst. Dann zehn Minuten ziehen lassen und vom Herd nehmen. Jetzt wird das Vanillemark eingerührt und alles erneut aufgekocht. Das Eigelb wird unter Zugabe von etwas Sahne cremig geschlagen. Danach erst den Vanillezucker und anschließend den Alkohol unterrühren. Nach dieser Zugabe muss nun tüchtig geschlagen werden. Ab-

schließend muss das Gemisch langsam aufgekocht werden und einen Tag ruhen.

*Keen Tied
zum Selberwachen?
Leckeren Eierlikör gibt
es auch fix und fertig in
„Wischmann's Hofladen“!
Na denn Prost!*





... regionale Küche nach „Stundenplan“.

Am liebsten ...

... in die Töpferei Junge-Heesch

Hier findet man bezaubernde Unikate nach alten Handwerksregeln, aber modern gestaltet und für Spülmaschine und Co. geeignet

Bereits seit 50 Jahren gestaltet Elsbe Junge-Heesch wunderschöne und einzigartige Keramik. Der großelterliche Resthof bot sich wunderbar an, um diesen zu übernehmen und sich somit selbstständig zu machen. „Nur durch eine eigene Werkstatt konnte meine ganz persönliche Formsprache entstehen“, berichtet Frau Junge-Heesch. Schon beim Betreten der Töpferei merkt man, mit wie viel Liebe zum Detail und Hingabe die Keramik entwickelt wird. Die vielfältige Auswahl und das gemütliche Knistern des Ofens laden zu einem langen

Verweilen ein. „Bei mir entstehen Unikate und Gebrauchsgeschirre, die den Alltag verschönern. Das Töpfern ist zwar ein altes Handwerk, aber meine Formen mit ihren Oberflächen sind mit dem heutigen Lebensstil verwandt“, betont sie. Die Keramiken werden aus hochwertigen Steinzeugtonen hergestellt und mit selbstentwickelten Feldspatglasuren veredelt. So entsteht eine Keramik, die nicht nur schön anzuschauen, sondern auch lebensmittelfest, spülmaschinenfest und backofentauglich ist.

Töpferei Junge-Heesch | Dorfstraße 39 | 25770 Lieth | Tel. 0481 67169 | Mobil 0176 5217 9230
info@jungekeramik.de | www.jungekeramik.de

... und kulinarischer Genuss in der Alten Schule

Trotz Schietwetter im Garten sitzen? Der Wintergarten im Gasthaus Alte Schule macht's möglich.

Wer denkt, dass hier die Schulbank gedrückt wird, Hausaufgaben erledigt werden müssen und bei Fehlverhalten ein Eintrag ins Klassenbuch droht, liegt falsch. In der Alten Schule in Lieth ist der Schulbesuch ein kulinarischer Genuss. In den Räumen der früheren Dorfschule bewirtschaften Alena und Eric Schoenemann schon seit 14 Jahren das Gasthaus.

Auf dem „Stundenplan“ stehen Gerichte wie die „Hausmeisterpfanne“, die „Schulleiterpfanne“, die „Kutterscholle“ oder auch Leckeres für Vegetarier und Veganer.

In der Alten Schule werden unter anderem Familienfeste, Konfirmationen oder Geburtstage gefeiert.

Durch die großzügigen und freundlichen Räumlichkeiten findet sich hier die perfekte Lokalität, um miteinander zu feiern und eine schöne Zeit zu verbringen. Bis zu 130 Personen finden in der Alten Schule Platz. Im großen Wintergarten können die Gäste auch im Winter die regionale Küche bei Sonnenschein genießen.

Wer bei schönem Wetter mit einem Gläschen Wein oder einem frischen Salat die frische Dithmarscher Luft genießen möchte, sollte seine Schultasche packen und sich auf den Weg nach Lieth in unseren Garten machen.

Gasthaus Alte Schule | Dorfstraße 31 | 25770 Lieth | Tel. 0481 634 08
gasthaus.alteschule@t-online.de | www.alteschulelieth.de | Öffnungszeiten: Di. - Mi. 17.30 - 22 Uhr,
Do. - Sa. 11 - 15 Uhr und 17.30 - 22 Uhr, So. 11.30 - 15 Uhr, Mo. schulfrei



Mit Rad und Rückenwind einmal querfeldein

Unsere schöne Marsch- und Geestlandschaft kann man hervorragend bei einer ausgedehnten Fahrradtour erkunden und kennenlernen. Wo sonst ergibt sich eine bessere Möglichkeit, die weitläufige Natur zu genießen und traumhafte Plätze zu entdecken? Hier weht einem der Nordseewind um die Nase und der Alltag ist für einen Moment vergessen. Dank der ebenen Radwege ist eine Tour rund um Heide für jeden geeignet, auch wenn Sie sonst nicht so kräftig in die Pedale treten. Lassen Sie die Seele baumeln und genießen Sie auf den rund 20 Kilometern einen traumhaften Weitblick über die Landschaft, das idyllische Moor und das ruhige Waldgebiet. Den Startpunkt bildet die „Alte Gärtnerei Oesterreich“ in Heide. In dem

gemütlichen Gartencafé können Sie sich vor Beginn bei einem selbstgebackenen Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee stärken. Von dort aus verläuft der Radweg in Richtung Osten vorbei am Rüsdorfer Moor. Um die alten Moorkuhlen führt ein Uferweg herum, der die Strecke zu einem echten Naturerlebnis macht. Bei der Weiterfahrt gen Norden erreichen Sie Ostrohe und passieren das Zweiradmuseum. Hier hat der ehemalige Landwirt Walter Thede über Jahre hinweg in mühevoller Kleinarbeit die ganzen guten Stücke zusammengetragen. In einem umfunktionierten Stall können Sie die große Sammlung von Motorrädern und Fahrrädern vergangener Tage bestaunen. Danach geht's ab durch die Kreistannen. Das Waldgebiet

zwischen Heide und Weddingstedt ist zu jeder Jahreszeit ein wunderschönes Naherholungsgebiet. Weiter führt die Strecke über Weseln nach Lohe Rickelshof und zurück nach Heide. Hier lädt nach Beendigung Ihrer Radtour beispielsweise der Marktpirat zu einer gemütlichen Auszeit ein. Bei einem leckeren und selbstgemachten Burger haben Sie einen perfekten Blick auf den größten Marktplatz Deutschlands und die St. Jürgen-Kirche. Sind Sie neugierig geworden und wollen diese Tour hautnah erleben? Weitere Infos und Karten erhalten Sie in der Touristinfo, Markt 37 in Heide. Viel Spaß!

Region Heide – Tipps:

Aktiv entspannen im Wald – Waldschwimmbad & Tretboot fahren in Nordhastedt

Wenn das Meer mal zu weit weg ist oder gerade mal wieder nicht da, empfiehlt sich als Alternative das Waldschwimmbad in Nordhastedt. Idyllisch von Bäumen eingerahmt kann man hier das kühle Nass genießen und gleichzeitig frische Waldluft tanken. Im Schwimmerbecken können die Badegäste ent-

spannt ihre Bahnen ziehen. Für noch mehr sportliche Ambitionen gibt es eine Wasserrutsche sowie einen 3-Meter-Sprungturm. Das Wasser ist übrigens mit 24 °C angenehm temperiert.

Wer mit kleinen Kindern unterwegs ist, weiß die lüften Nichtschwimmer

oder Schwimmeranfänger im Eltern-Kind-Bereich mit kleiner Rutsche gut aufgehoben.

Daneben punktet Nordhastedt mit einem weiteren Highlight – Tretboot fahren auf dem Waldsee. Einfach ein lauschiges Plätzchen mitten in der Natur!





Region Heide – Tipps:

... noch mehr Sehenswürdigkeiten



Altes Pastorat

Markt 28 | 25746 Heide | Tel. 0481 2122160

Das Alte Pastorat zählt zu den ältesten Gebäuden der Stadt und war das ehemalige Domizil des Pastors der St. Jürgen-Kirche. Heute befinden sich darin die Kirchengemeinde, die Touristinformation und der Weltladen.



Dreetörnhus

Süderstraße 2 | 25746 Heide

1733 wurde das „Drei-Türme-Haus“ im Barockstil erbaut. Es ist das älteste Wohnhaus der Stadt Heide. Besonders markant sind die drei Türmchen am Zwerchgiebel.



Postelheim

Markt 29 | 25746 Heide

Das Postelheim ist benannt nach seiner früheren Besitzerin Wilhelmine Sophie Postel und stammt aus dem Jahr 1893. Heute ist die VHS Heide darin zu finden.



Rathaus Heide

Postelweg 11 | 25746 Heide | Tel. 0481 68500
postoffice@stadt-heide.del | www.heide.de

Südlich des Marktplatzes am Südermarkt befindet sich das Rathaus – das erste Hochhaus Heides. Davor steht eine Plastik, die die Städtepartnerschaft zwischen Heide und Anklam symbolisiert.



St. Georg-Brunnen

Südermarkt | 25746 Heide

Der Heilige Georg thront auf dem bronzenen Brunnen am Südermarkt. St. Georg ist Heides Wappenfigur und Schutzpatron. Acht Relieftafeln am Brunnen erzählen Geschichten und Legenden von Heide und Dithmarschen.



Zütphen-Denkmal

Nordfriedhof | Flensburger Str. 14 | 25746 Heide

Heinrich von Zütphen, Dithmarscher Reformator und Freund von Martin Luther, ist dieses Denkmal gewidmet worden. Zu sehen ist es auf dem Nordfriedhof. Zütphen wurde 1524 in Heide zu Tode gefoltert.



Ziegelhofteich

Ziegelhofweg | 25746 Heide

Der Ziegelhofteich ist ein kleines Biotop mitten in der Stadt. Seltene Pflanzen- und Tierarten fühlen sich hier wohl und ziehen Naturliebhaber und Angler gleichermaßen an.



Stadtpark

Landvogt-Johannsen-Str. | 25746 Heide

Erholung pur verspricht der Stadtpark, denn wo kann man in Heide besser entspannen als im Grünen? Duftende Blumen und schöne Rosenbeete laden zu einem Spaziergang ein.



Neue Anlage am Märchenbrunnen

Neue Anlage | 25746 Heide

Ruhe inmitten des turbulenten Stadtzentrums. Hier lohnt für Einkäufer ein kleiner Abstecher. Auf der Anlage befindet sich der plätschernde Märchenbrunnen mit drei schönen Jungfrauen und einem wasserspeienden Frosch.



Wohnmobilstellplatz Heide

Landvogt-Johannsen-Str. 16 | 25746 Heide | Tel. 0481 2122160

Mitten im Grünen und in unmittelbarer Nähe zur „Dithmarscher Wasserwelt“ liegt der Wohnmobilstellplatz von Heide. Der Stellplatz ist kostenpflichtig und ganzjährig geöffnet. Gute Einkaufsmöglichkeiten sind nicht weit entfernt.



Stellerburg

Weddingstedt

Die Stellerburg bei Weddingstedt ist eine sächsische Wallburg aus dem späten 8. Jahrhundert. Errichtet wurde sie zum Schutz vor Wikingerangriffen aus dem Norden. Besonders leicht zu erreichen ist sie von Neuenkirchen, wenn man der Straße nach Heide folgt.



Mühle „Margaretha“

Bahnhofstr. 7 | 25770 Hemmingstedt

Die Kellerholländermühle „Margaretha“ mit Segelflügeln und Windrose wurde 1858 erbaut. Sie verfügt über eine vollständige Einrichtung mit zwei Gängen und einem Dieselmotor.



Minigolfplatz Heide

Landvogt-Johannsen-Str. 29 | 25746 Heide

Der Minigolfplatz mit 18 Bahnen befindet sich im Stadtpark gleich neben der „Dithmarscher Wasserwelt“. Erfrischungsgetränke, Eis und Snacks werden im Kiosk der Anlage angeboten.



St. Andreas-Kirche in Weddingstedt

Friedhofstr. 1 | 25795 Weddingstedt

Benannt ist die Kirche nach dem heiligen Andreas, einem Jünger Jesu. Gegründet wurde sie im Jahr 1140 und zählt somit zu den ältesten Kirchen Dithmarschens. 1559 wurde sie durch ein Feuer vernichtet. Danach wurde auf den Fundamenten eine neue Kirche errichtet.



Karstens-Hof

Heider Str. 11 | 25785 Nordhastedt

Im beschaulichen Nordhastedt kann man das älteste Wohnhaus des Ortes bewundern, das aus dem Jahre 1812 stammt. Es handelt sich um das geschützte Kulturdenkmal „Karstens-Hof“, ein reetgedecktes Hallenhaus.



St. Jacobi-Kirche in Neuenkirchen

Karkenweg 7 | 25792 Neuenkirchen

Im 14. Jahrhundert wurde die St. Jacobi-Kirche in Neuenkirchen errichtet und zählt somit zu den ältesten Kulturdenkmälern Dithmarschens.

Impressum

Herausgeber
Heide Stadtmarketing GmbH
Markt 37
25746 Heide
Stadtmanagerin: Maren Hopmann
E-Mail: stadtmarketing@heide.de

Redaktion und Gestaltung
nordzuwort
Agentur für Marketing, Werbung & PR
Meldorfer Str. 22
25770 Hemmingstedt
Web: www.nordzuwort.de
Redakteure: Katja Niebuhr, Linda Herrmann
Stand April 2019

Auflage
5000 Stück

Bildnachweise:
Marit Peters, WavebreakMediaMicro/stock.adobe.com # 80264152, Monkey Business Images/Shutterstock.com #85008562 (Titel); nordzuwort (S. 4, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 15, 16, 17, 18, 19, 22, 23, 30, 34, 35, 42, 43, 44, 48, 49, 58, 59); Andrey Arkusha/Shutterstock.com #53459017 (S. 2); Kai Westensee (S. 12 & 13); Sabine Schulz, Studio G/stock.adobe.com #80799295 (S. 14); tatiana_kost94/stock.adobe.com #86420662 (S. 15); Gut Apeldör (S. 16); Freibad Hemmingstedt (S. 20 & 21); Moritz Klinkicht/pd-old-80 (S. 22); Merle Fromberg (S. 26); Dithmarschen Tourismus e. V., Michael Schitteck, Jana Podeswa, Val Thoermer/Shutterstock.com #43881592 (S. 27); Carlos Arias (S. 28 & 29); Fotostudio Kellner & Sonnenberg, Susanne Hass, Schwender, Judith Oesterreich (S. 30 & 31); Pinselwerk (S. 32 & 33); Sönke Dwenger, Roberto Turchetto (S. 36 & 37); Tourismus-Zentrale St. Peter-Ording, pinkyone/fotolia.com #59132054 (S. 37); Marit Peters, Dirk Jacobs, Schwender/Stadt Heide (S. 38 & 39); Carlos Arias (S. 40 & 41); Dirk Jacobs (S. 45); Schwender/Stadt Heide, HandmadePictures/stock.adobe.com #87337694, Schwender/Stadt Heide, Christian Fischer/stock.adobe.com #74726017 (S. 46); Marit Peters (S. 47); ARochau/stock.adobe.com #101790737, Peter Frohnmeyer (S. 50); Marit Peters, Dirk Jacobs, Kzenon/stock.adobe.com #102165349, Brilliant Eye/stock.adobe.com #67016802 (S. 51); Merle Fromberg (S. 52); Merle Fromberg, Heide Stadtmarketing GmbH (S. 53) Merle Fromberg, krasnevsky/fotolia.com #93187490, purplequeue/fotolia.com #77328296 (S. 54); Christa Schumann (S. 55); Schwender/Stadt Heide, Carlos Arias (S. 56); SHMF, Marit Peters, Dirk Jacobs, photocompany gmbh (S. 57); Marit Peters (Rückseite);



Region Heide – Veranstaltungssipps:

Im Februar ...



Hohnbeerfest

Traditionsfeste der drei Eggen im Februar in Heide

Hohnbeerfeste gibt es schon seit dem Mittelalter. An drei Samstagen finden die Umzüge der Eggenbrüder von Norderegge, Süderegge und Österegge statt. Krönender Abschluss ist jeweils der Festball.

Im März und April ...



Brahms-Wochen

Konzerte an diversen Veranstaltungsorten in Dithmarschen

Die Brahms-Gesellschaft Schleswig-Holstein feiert seit dem 100. Todestag von Johannes Brahms im Jahre 1997 die Brahms-Wochen in Heide und Umgebung. Eingeladen werden dazu bekannte Musiker aus dem In- und Ausland sowie begabte Nachwuchsmusiker.

Im Juni ...



Heider Kindertag

Der Heider Kindertag ist ein jährlich stattfindender Aktionstag für Kinder mit bunten Ständen und vielen Aktivitäten. Ausgerichtet wird das beliebte Fest vom Wirtschafts- und Gewerbeverein Heide und dem Heider Stadtmarketing.

Alle zwei Jahre im Juli ...



Marktfrieden

Alle zwei Jahre im Juli auf dem Heider Marktplatz

Ein ganz außergewöhnliches Volksfest ist der Heider Marktfrieden. Besucher können vier Tage lang im Juli in das mittelalterliche Treiben auf dem Marktplatz eintauchen.

Im Juli und August ...



Schleswig-Holstein Musik Festival

Fünf Spielorte auch in Dithmarschen

Das Kulturereignis gibt es seit 1986. Liebhaber klassischer Musik bekommen wohlklingenden Hörgenuss an besonderen Orten serviert, zum Beispiel im Wöhrdener Biogewächshaus oder im Meldorfer Dom.

Im Sommer ...



Marktstrand

Von Ende Mai bis Ende August auf dem Heider Marktplatz

Ein herrlicher Sandstrand, eine Cocktailbar und Liegestühle sorgen für Urlaubsfeeling mitten in der Stadt. Spannende Beachvolleyball-Spiele runden das Angebot ab.

Im September ...



Dithmarscher Kohltage

Zur Kohlernte im September feiern die Dithmarscher das runde Gemüse

Die Dithmarscher Kohltage sind ein Klassiker der norddeutschen Herbstfeste. Der traditionelle Kohlanschnitt ist der Auftakt für sechs Tage buntes Programm in ganz Dithmarschen.

Ab Ende November bis Anfang Januar ...



Heider Winterwelt

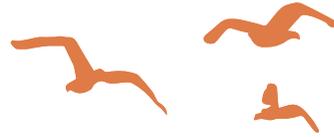
Weihnachtszauber in der Stadt von Ende November bis Anfang Januar

Ein Bummel über den Heider Weihnachtsmarkt stimmt auf die Adventszeit ein. Neben vielen Ständen mit Handwerkskunst, Glühwein und Leckereien gibt es auch eine große Eisbahn.



Am liebsten ...

Ackersnacker (= Handy)
Fischkopp (= Küstenbewohner)
Fruunslüüd (= Frauen)



Mannslüüd (= Männer)

Schietbüdel (= Kleinkind oder auch Schlitzohr)

Moors (= Hintern)

Plüüschmoors (= Hummel)

Klöönsnack (= Gespräch, nette Unterhaltung)

Kraut (Kräut) (= Krabben)

Knallkööm (= ein Sekt)

kommodig (= gemütlich)

Döösbaddel (= Dummkopf)

Mehbüdel (= Mehlbeutel, Dithmarscher Nationalgericht)

Oomskoter (= Ofenkater, deftige Dithmarscher Mehlspeise aus dem Ofen)

Bangbüx (= Angsthase)

utbüxen (= abhauen, flüchten)

tüffelig (= ungeschickt, dumm)

bräsig (= dumm, tollpatschig)

Hutschefiedel (= ein sehr kleines Auto)

Kuddelmuddel (= ein Durcheinander)

Schietwedder (= schlechtes Wetter)

Wat mutt dat mutt (= was sein muss, muss sein)

Klei mi an de Feut! (= Du kannst mich mal!)

Pogg (= Frosch)

Mullworp (= Maulwurf)

Tante Meier (= Toilette)

Schapptüüch (= Sonntagskleidung oder Ballkleidung)



... Plattdüütsch!

Ein Erste-Hilfe-Kasten:

Hochdeutsch ist grundsätzlich ja sehr schön, aber auch schön, fast noch schöner - für uns jedenfalls - ist Plattdüütsch. Das Plattdeutsche, richtiger eigentlich Niederdeutsche, ist für manchen, der von weiter her zu uns kommt, eventuell nicht sofort verständlich. Klanglich ist es mit dem Holländischen verwandt. Wenn Sie Platt also aussprechen, könnte das eine Hilfestellung sein. Geht es um die inhaltliche Deutung, finden Sie hier die wichtigsten Begriffe, damit Sie gut durch den Dithmarscher Tag kommen:

Moin (= Begrüßung zu jeder Tageszeit)

snacken (= reden, sich unterhalten)

Frage: **Wo geiht di dat?** (= Wie geht es dir?)

Antwort: **Ik bün ...** (= Ich bin ...)

... **muksch** (= ... eingeschnappt)

... **gnadderig** (= ... sauer)

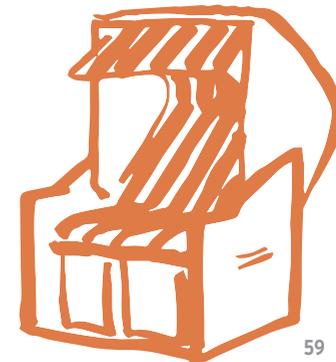
... **tüdelig** (= ... verwirrt)

... **bang** (= ... ängstlich)

... **klöterig** (= ... kränklich)

... **vergnöögt** (= ... gut drauf)

oder auch ... **duun** (= ... betrunken)





*Willkommen in
der Marktstadt
im Norden!*

... Dat hier is för seute Deerns,
för Leckersnuten, för grote un för lütte Lüüt,
de geneten wüllt oder man nieschierig sünd.
Wi wünscht jüm veel Spooß bi't Ruutfinnen
un Wieswarrn.

STADT HEIDE



REGION HEIDE

*Marktstadt im
Nordseewind*